

14. November 2012

Postulat

von Severin Pflüger (FDP)
und Cäcilia Hänni (FDP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, ob Schülerinnen und Schüler, die parallel zur integrativen Schulung ausserhalb ihrer Regelklasse eine sonderpädagogische Förderung erhalten, in kleinen Gruppen zusammengefasst und gefördert werden können.

Begründung:

Seit der Annahme des neuen Volksschulgesetzes im Kanton Zürich haben Vielfalt und Kosten der sonderpädagogischen Fördermassnahmen stark zugenommen.

Alle Schülerinnen und Schüler werden zwar in einer Regelklasse integriert. Doch eine immer grössere Anzahl von Kindern wird in- oder ausserhalb der Klasse einer sonderpädagogischen Massnahme zugeführt. Dieser ergänzende Unterricht geschieht allzu oft isoliert von anderen Kindern. Er ist zudem personalintensiv und löst einen grossen Raumbedarf aus.

Würde die sonderpädagogische Förderung vermehrt in Gruppen stattfinden, hätten die Schüler vermehrten Kontakt zu anderen Kindern, Personal und Raum liessen sich effizienter einsetzen.

